



Teil 3: Grundlagen der Betreuung älterer Menschen

- Di 08.01.2019 Hygiene im Haushalt (Ref.: Elisabeth Kaiser)
 Di 15.01.2019 Ernährung im Alter – Besonderheiten bei der Ernährung des älteren Menschen (Ref.: Elisabeth Kaiser)
 Sa 19.01.2019 Sofortmaßnahmen in Notfallsituationen, Teil I + II
9-14 Uhr! (Ref.: Dominik Merz, Malteser Hilfsdienst, Bad Säckingen)
 Di 22.01.2019 Überblick über soziale Einrichtungen und Dienste,
18 Uhr! Gesetzliche Möglichkeiten der Hilfe (
 Ref.: Michaela Probst, Pflegestützpunkt Waldshut)
 Di 29.01.2018 Organisierte Nachbarschaftshilfe
 (Ref.: Susanne Hartmann, Netzwerk Nachbarschaftshilfe e.V.)

Bei Teilnahme an allen drei Kursteilen stellen wir Ihnen ein Zertifikat aus.

Die **Kurskosten** übernimmt die AOK-Pflegekasse – unabhängig von Ihrer Kasse.
 Voraussetzung: Teilnahme an mind. 2/3 der Termine, ansonsten werden die Kurskosten in Rechnung gestellt!

Beginn: dienstags 19:00 – 21:15 Uhr / samstags 9:00 – 14:00 Uhr
Ort: Kath. Pfarrheim, Kirchstr. 4, 79733 Görwihl
Anmeldung/ Monika Gerspacher, Engelschwand 5, 79733 Görwihl, 07754-1306
Information: monika.gerspacher@web.de

Eine Kooperation zwischen der

Kath. Landfrauenbewegung Freiburg und der **AOK Pflegekasse**



Häusliche Betreuung in der Altenhilfe in Görwihl Okt. 2018 - Jan. 2019



**Kath. Landfrauenbewegung
und AOK Pflegekasse**

KLFB
 Okenstraße 15
 79108 Freiburg
 Tel. 0761 5144-243
 Fax 0761 5144-76243
 info@kath-landfrauen.de
 www.kath-landfrauen.de



Die Katholische Landfrauenbewegung der Erzdiözese Freiburg bietet in Zusammenarbeit mit der AOK-Pflegekasse eine Qualifizierung

„Häusliche Betreuung in der Altenhilfe“

an, die insbesondere auf den ländlichen Raum zugeschnitten ist.

Ältere und pflegebedürftige Menschen haben den Wunsch, so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung leben zu können. Diese Kurse geben Hilfe zur Selbsthilfe. Sie richten sich an Familienangehörige und an Helferinnen von Nachbarschaftshilfe-Vereinen.

Das Ziel ist, den Teilnehmer/innen Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen für die Betreuung, Pflege und den Umgang mit älteren Menschen zu vermitteln.

Der Austausch über eigene Erfahrungen und das persönliche Gespräch mit anderen in der Gruppe soll auch Pflegenden helfen, mit ihren eigenen psychischen Belastungen in dieser Situation besser umzugehen.

Die Qualifizierung besteht aus drei Teilen und umfasst 18 Abende.

Teil 1: Der Mensch im Alter

Anthropologische, soziale und theologische Aspekte (Alterspsychologie)

- Di 9.10.2018 Wie begegnet mir Alter? Wie erlebe ich es? (Eigene Lebenserfahrungen aufzeigen)
(Ref.: Inga Sträßer, Caritas Sozialstation Hochrhein)
- Sa 13.10.2018 Körperliche Veränderungen im Alter. Geistig-seelische
9-14 Uhr! Veränderungen der Persönlichkeit.
Soziale und familiäre Situation alter Menschen (z.B. Rolle, Beruf, Partner, Familie, Einsamkeit, Isolation, Abhängigkeit). Hilfen im Umgang und in der Begegnung mit alten Menschen.
(Ref.: Inga Sträßer)
- Di 16.10.2018 Abschiedsprozess verstehen / Sterbeprozess und Trauer.
(Ref.: Margit Jarday, Hospizdienst Hochrhein)
- Di 23.10.2018 Umgang mit Menschen in abschiedlichen Lebenssituationen.
(Ref.: Margit Jarday, s.o.)
- Di 06.11.2018 Besonderheit der Medizin im Alter.
(Ref.: Dr. Gerhard Dieter, Facharzt für innere Medizin)

Teil 2: Häusliche Krankenpflege

- Di 13.11.2018 Der Kranke und seine Umgebung. Ankommen in der eigenen Wohnung. Ständiges Gebundensein.
(Ref.: Inga Sträßer, Caritas Sozialstation Hochrhein)
- Di 20.11.2018 Was bleibt, wenn Hören und Sehen beeinträchtigt sind. Medikamente richten, verabreichen und aufbewahren. Zusammenhang von Bewegung und Gesundheit. (Ref.: Inga Sträßer)
- Sa 24.11.2018 Krankenbeobachtung, Verdauung und Ausscheidung,
9-14 Uhr! Kontrollverlust über Urin und Stuhl.
Damit sich Vater/Mutter wohl fühlt: Körperpflege im Bett, Pflegemittel, Einreibungen, Zweiterkrankungen verhindern. (Ref.: Inga Sträßer)
- Di 27.11.2018 Demenz und Alzheimer
(Ref.: Elfriede Marino, Fachkraft für Gerontopsychiatrie)
- Di 04.12.2018 Einführung in Kinästhetik / Bewegungsunterstützung
18 Uhr! für pflegende Angehörige
(Ref.: Frau Hanebeck, BiP Freiburg)